Königliches Gymnasium in Graudenz.



XXXII. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1897 bis Ostern 1898

erstattet vom

Direktor Dr. S. Anger.

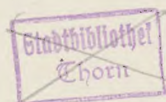
Schulnachrichten. Vom Direktor.

Die Beilage wird später ausgegeben werden

Graudenz.
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei.
1898.

1898. Programm Nr. 31.




Stadtbibliothek
Thorn

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände	Wöchentliche Unterrichtsstunden in den Gymnasialklassen I	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Summa	Vorklassen I	II	Sa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	4
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	2	2	3	2 1 } 3	3 1 } 4	23	11	10	21
Latein	7	7	7	7	7	7	8	8	58			
Griechisch	6	6	6	6	6				30			
Französisch	2	2	3	3	3	4			17			
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2	2	23			
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	4	9
Naturbeschreibung					2	2	2	2	8			
Physik, Chemie Mineralogie	2	2	2	2					8			
Heimatskunde										1 im Wint.		1
Schreiben							2	2	4	4		4
Zeichnen				2	2	2	2		8			
Singen	3						2	2	7	1		1
Turnen	6				6				12	1 im Somm.		
Zeichnen (fakultativ)	2								2			
Hebräisch (fakultativ)	2	2							4			
Englisch (fakultativ)	2	2							4			
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden									255	24	18	40 im Winter

Die katholischen Schüler erhalten 6, die mosaischen Schüler 6 Stunden Religionsunterricht.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im zweiten Quartal des Wintersemesters 1898.

№	Lehrer	Ordinariat	Gymnasium I	Gymnasium II A	Gymnasium II B	Gymnasium III A	Gymnasium III B	Gymnasium IV	Gymnasium V	Gymnasium VI	Vorschule I	Vorschule II	Stundenzahl
1	Dr. **Anger**, Direktor.	I	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion							15
2	Prof. Dr. **Darnmann** Oberlehrer.	II A	7 Latein	5 Latein		6 Griechisch							18
3	Prof. **Skerlo**, Oberlehrer.	II B	2 Englisch	2 Englisch	7 Latein 6 Griechisch				1 Geschichte				18
4	Prof. Dr. **Rehdans**, Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	3 Französisch			4 Rechnen 2 Naturbeschr.					21
5	Prof. Dr. **Böttcher**, Oberlehrer.	III B		3 Deutsch			7 Latein 3 Französisch		2 Geographie	1 Geschichte 2 Geographie			18
6	Prof. **Gortzitza**, Oberlehrer.*)												
7	Prof. **Reimann**, Oberlehrer.	IV	2 Französisch	2 Französisch	3 Deutsch	3 Französisch		7 Latein 4 Französisch					21
8	Dr. **Brosig**, Oberlehrer.				4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturbeschr.	3 Mathematik 2 Naturbeschr.		4 Rechnen 2 Naturbeschr.				22
9	**Preuss**, Oberlehrer.	III A	2 Homer	2 Vergil		7 Latein 2 Deutsch				3 Religion			16+6 Turnen
10	Dr. **Trabandt**, Oberlehrer.	VI	4 Griechisch	3 Geschichte			2 Religion	2 Religion 2 Geschichte	2 Religion	8 Latein			23
11	Dr. **Hennig**, Oberlehrer.	V		6 Griechisch			6 Griechisch	3 Deutsch	8 Latein				23
12	**Schmidt**, Schulamtskand.		3 Geschichte		3 Geschichte	3 Geschichte	2 Deutsch 3 Geschichte	2 Geographie	2 Deutsch				18
13	**Zander**, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen (I–II B)			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Naturbeschr. 2 Schreiben	4 Schreiben	4 Rechnen	24
14	**Aust**, Vorschullehrer.		3 Gesang (I–IV)						2 Gesang	2 Gesang	2 Religion 11 Deutsch 5 Rechnen 1 Gesang (Vorschule I–II)		26
15	**Haak**, Vorschullehrer.									3 Deutsch 4 Rechnen	1 Heimatkunde (Vorschule I–II)	2 Religion 10 Deutsch	20+6
16	**Becker**, kath. Div.-Pfarr.		2 Religion (I–II B)			2 Religion (III A–III B)		2 Religion (IV–Vorschule II)					6
17	Dr. **Rosenstein**, Rabbiner.		2 Religion (I–II B)			2 Religion (III A–IV)			2 Religion (V–Vorschule II)				6
												Sa.	307

*) Beurlaubt.

3. Übersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima.

Deutsch. Schillers Braut von Messina; die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet; über Anmut und Würde. Shakespeares Macbeth. Goethes Tasso, Faust I. — Priv. Shakespeares Kaufmann von Venedig; Hamlet; Richard III. Goethes Wahrheit und Dichtung. Buch 11—20; Italienische Reise. — Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutender neuerer Dichter.

Freie Vorträge.

Aufsätze: 1) a. Die Menschen meidet nur, wer sie nicht kennt, — Und wer sie meidet, wird sie bald verkennen. b. Mein Lebenslauf. 2) Wie bewährte sich bei Macbeth der Ausspruch: Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend Böses muss gebären? 3) Welchen Künsten widmete sich Goethe in Italien? 4) Woran liegt es, dass wir die Handlungsweise anderer selten völlig richtig beurteilen? (Klausur). 5) Die Exposition in Goethes Tasso. 6) Warum soll gerade der studierende Jüngling den Rat befolgen: Ein jeder sollte täglich einen Berg besteigen? (Klausur). 7) Schön ist der Friede, aber der Krieg auch hat seine Ehre. (Dialog). 8) Hat Herzog Alphons recht, wenn er sagt: Wenn Männer sich entzweien, hält man billig — Den Klügsten für den Schuldigen.

Thema für die Abiturientenarbeiten. Michaeli 1897: Welche Vorteile erwartete Schiller von der gut eingerichteten Schaubühne? Ostern 1898: Mit welchem Rechte nennt Iphigenie den König Thoas einen „edlen Mann“?

Latein. S. Tac. ann. II. Liv. XXIII (kurs.). Hor. od. IV. 1 Sat. 1 Ep. W. Cic. Tusc. I. Liv. XXIV u. XXV (kurs.). Hor. od. I. 1 Sat. 1 Ep.

Griechisch. S. Hom. Il. I—XII mit Auswahl. — W. Sophokles, Oed. tyr. — Prosa. Thucyd. I, 88—118. III, 1—50. IV, 1—41. Auswahl aus VI u. VII. Überblick über das ganze Werk.

Thema für die Abiturientenarbeit: Xen. Hell. II, 1, 17—26 incl.

Französisch. S. Molière, Les Femmes Savantes. W. Mirabeau, Discours choisis.

Thema für die Abiturientenarbeit: Thiers, Histoire du Consulat et de l'Empire, vol. XIX livre 57. (Plötz, Manuel pages 567 u. 568). Ainsi en vingt jours — qu'elle puisse paraître.

Mathematik. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Grössen. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschluss der Trigonometrie und Stereometrie. Analytische Geometrie. Wiederholungen.

Physik. Mechanik. Mathematische Erdkunde.

Themata für die Abiturientenarbeiten: Michaeli 1897. 1) Einen Rhombus zu zeichnen aus der Summe der Seiten, der grösseren Diagonale und dem spitzen Winkel. $s = 4a + b$ und α. 2) Ein Dreieck zu berechnen aus $a = 18{,}94$; $b - c = 4{,}156$ m und $\alpha = 42^0\ 7'\ 24''$. 3) Aus Mantel $M = 1869{,}4$ qm, Seite $s = 37{,}84$ m und Winkel $\alpha = 82^0\ 19'\ 6''$, den die Seite mit der Grundfläche bildet, die Radien und das Volumen eines geraden Kegelstumpfes zu berechnen. 4) Jemand hat nach 8 Jahren 15000 Mark zu zahlen; er will dafür von jetzt ab 12 Jahre lang am Ende jedes Jahres eine Rente zahlen. Wie gross ist dieselbe bei $4\frac{1}{2}$ Prozent? —

Ostern 1898: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus b—c, p—q, α. 2) An einer Pyramide mit regulärer 10eckiger Grundfläche von 468 qcm Inhalt ist jede Seitenkante 3 mal so lang wie eine Grundkante. Wie gross ist die Oberfläche der Kugel, die alle Flächen der Pyramide berührt? 3) Zu berechnen die Seiten des Dreiecks aus $h_1 + h_2 = 23{,}2$ cm, $J = 84$ qcm. $\gamma = 53^0\ 7'\ 48''$. 4) A. zahlt einer Gesellschaft einmal 3600 M. und dann je nach Verlauf eines Jahres 400 M. neunmal. Wie viel Mark beträgt die jährliche Rente, die er vom Ende des 10. Jahres 8 mal beziehen kann, wenn man mit 3 Prozent rechnet?

Ober-Secunda.

Deutsch. Nibelungenlied. Proben aus den Liedern Walthers von der Vogelweide. — Wallenstein, Egmont, Maria Stuart. — Lessing: Über das Epigramm. — Deutsche Sagen (besonders Parzivalsage). Priv. Käthchen von Heilbronn. Götz. Coriolan.

Aufsätze: 1) Burgleih, Shrewsbury und Leicester (eine Parallele). 2) Labor voluptasque, dissimillima natura, naturali quadam inter se societate sunt iuncta. 3) Es stürzt den Sieger oft sein eigen Glück. (Klausur.) 4) Die verschiedenen Formen der Treue im Nibelungenliede. 5) Coriolan und Tullus Aufidius. (Klausur.) 6) Coriolan (Charakteristik). 7) Klausurarbeit.

Latein. S. Liv. I. — W. Liv. I, 2. Teil u. Cic. pro rege Deiotaro. Sall. Cat. (kurs.) Verg. Aen. I u. VI mit Auswahl. II, IX, 1—449.

Griechisch. Her. IX. Xen. mem. I, 1 u. 2. Auswahl aus den übrigen Büchern. Hom. Od. I; V—VII; priv. XV, XVI, XIX u. XX.

Französisch. S. A. de Musset, Louison, W. Toepffer, Nouvelles Genevoises.

Mathematik. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Abschluss der Planimetrie. Neuere Geometrie. Ebene Trigonometrie.

Physik. Magnetismus. Elektrizität. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe, Wärmelehre.

Unter-Secunda.

Deutsch. Schillers kulturhistorische Gedichte. Minna von Barnhelm. Hermann und Dorothea. Jungfrau von Orleans. Uhlands vaterländische Gedichte. Herzog Ernst. Prinz von Homburg.

Aufsätze: 1) Der Übel grösstes ist die Schuld. 2) Das Anwesen des Wirtes zum Goldenen Löwen. 3) Johanna am Hofe Karls VII. zu Chinon (Klausur). 4) Mein Lebenslauf. 5) Das Geschenk des Ackerbaues an die Menschheit (Klausur). 6) Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. 7) Gedanken bei der Betrachtung einer Uhr. 8) Klausurarbeit: Herzog Ernst und Werner v. Kiburg, ein wahres Freundespaar (nach Uhland).

Latein. Cic. pro Sex. Roscio Amerino. Liv. XXI mit Auswahl. Ovid, Metamorphosen (Auswahl).

Griechisch. Xen. anab. III u. IV. Hom. Od. I—VI mit Auswahl.

Französisch. Duruy, Hommes célèbres.

Technische Unterrichtsfächer.

a. **Turnen.** Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulen) im Sommer 282, im Winter 274 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt	von einzelnen Uebungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 13, im W. 12	im S. 0, im W. 0
Aus anderen Gründen	im S. 11, im W. 11	im S. 0, im W. 0
Zusammen	im S. 24, im W. 23	im S. 0, im W. 0
Also von der Gesammtzahl der Schüler	im S. 8,5%, im W. 8,4%	im S. 0%, im W. 0%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 35, zur grössten 50 Schüler. In der Vorschule 1 St. wöchentlich; 54 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der 1., 2., 3. Abteilung Oberlehrer Preuss, in der 4., 5. und 6. Abteilung Vorschullehrer Haak. — Die Turnhalle, 15,70 m l., 9,5 m br., 6,00 hoch, und der Turnplatz = 3320 □m, sowie der gleichfalls zum Turnen benutzte Schulhof = 2020 □m liegen unmittelbar neben dem Klassengebäude und können zum Turnen uneingeschränkt benutzt werden.

Die Turnspiele wurden im Sommer in den Turnstunden eingeübt, wöchentlich im Durchschnitte 1 Stunde in jeder Abteilung. In den schul- und turnfreien Stunden standen der Schulplatz und der Turnplatz den Schülern, die nach Neigung und Wahl zu kleineren Spielverbänden sich vereinigten, zu freier Verfügung. Eine Beaufsichtigung seitens der Lehrer fand nicht statt.

110 Schüler waren Freischwimmer (41% der Gesamtzahl); von diesen haben im Sommer 1897 15 Schüler das Schwimmen erlernt.

b. **Gesang.** Dispensiert waren 98 Schüler.

c. **Zeichnen,** facultativ. Es nahmen teil im Sommer 10, im Winter 7 Schüler.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion. Woike, herausgegeben von Triebel, bibl. Historien (VIII—IIIA). Anger, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (VII—I). Deutsche Bibel (IV—I). Novum testamentum graece (IIA—I). Holzweissig, Repetitionsbuch (IIB—I.)

Deutsch. Bock, Fibel (VIII). Winckelmann, Bilder für den Anschauungsunterricht (VIII). Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I Abt. I (VII—VI); Abt. II (V); Abt. III (IV); Teil II, Abt. I (III); Abt. II (IIB—I).

Latein. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (VI—I). Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI bis III.

Griechisch. Wesener, Griech. Elementarbuch. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre Teil I (IIIB; Teil II IIIA). Franke, Übungsbuch, Teil I (IIB).

Französisch. Plötz, Elementargrammatik (V—IV); Schulgrammatik (IIIB—I); Lectures choisies (IIIB—IIIA).

Hebräisch. Bibel, hebräisch (I). Seffer, Elementarbuch (IIA—I).

Englisch. Plate, Gram., Abt. I (IIB—IIA); Abt. II (I).

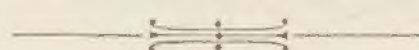
Geschichte und Geographie. Daniel, Leitfaden (VI—I). Andrä, Grundriss der Weltgeschichte (VI—IIIA). Herbst, histor. Hilfsbuch (IIB—I). Schäfer, Geschichtstabellen (VI—I), Kiepert, Atlas antiquus (I—VI).

Mathematik. Kambly, Elementar-Mathematik Teil II, Planimetrie (IV—I); Teil I, Arithmetik (IIIB—I); Teil III, Trigonometrie (IIA—I); Teil IV, Stereometrie (I), Hofmann, Aufgaben Teil II (IV—I); Teil III (IIB—I). Gauss, Logarithmen (IIB—I).

Naturwissenschaft. Bail, Botanik Teil I (VI—IV); Zoologie Teil I (VI—IV). Koppe, Physik (IIB—I).

Rechnen. Übungsbuch, bearbeitet von den Lehrern der Kgl. Vorschule zu Berlin, Teil I (VIII); Teil I und II (VII). Koch, Aufgaben, Heft 4 (VI), Heft 5 und 6 (V).

Singen. Erk, Sängerhain, Teil I (V); Teil II und III (IV—I).



II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1. 1897. 16. März. 35 Exemplare des Facsimiledruckes der von Kaiser Wilhelm dem Grossen genommenen Abschrift des Nicolaus Becker'schen Rheinliedes werden als Geschenke für Schüler der Anstalt übergeben.

2. 29. März. Der Schulamtskandidat Erdmann wird nach Pr. Friedland in Westpreussen als wissenschaftlicher Hilfslehrer versetzt.

3. 30. März. Der Antrag auf Einführung des biblischen Lesebuches der Bremischen Bibelgesellschaft wird abgelehnt.

4. 12. Juni. 5 Exemplare von Dr. W. Oncken's Werk: „Unser Heldenkaiser" werden als Geschenke für Schüler der Anstalt übergeben.

5. 13. Juli. Betreffend Anrechnung der Zeit, die wissenschaftliche Hilfslehrer an einer Centralturnanstalt als Lehrer beschäftigt gewesen sind, auf ihr Dienstalter.

6. 31. Juli. Betreffend Unterstützung bei der Anschaffung für die physikalische Sammlung.

7. 3. August. Naturwissenschaftlicher Ferienkursus in Berlin vom 28. September bis 9. Oktober.

8. 12. August. Remuneration der nicht etatsmässig vollbeschäftigten wissenschaftlichen Hilfslehrer betreffend.

9. 6. September. Beratungsgegenstände der Direktorenkonferenz im Jahre 1899.

10. 4. Oktober. Ein Exemplar des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele geht der Anstalt als Geschenk zu.

11. 16. Oktober. Dem Schulamtskandidaten Schmidt wird ein Teil der Stunden in der geteilten Quarta und Sexta übertragen.

12. 21. Oktober. Verminderung des Schreibwerkes betreffend.

13. 19. Oktober. Die Verwaltungsberichte sind bis zum 15. Mai 1900, 1904, 1908 einzureichen.

14. 11. November. Gesetz vom 22. Juni 1897, betreffend die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten (Centralblatt, Septemberheft, 1897 pag. 647—650, Oktoberheft pag. 753/754).

15. 23. November. Leihverkehr der Königl. Bibliotheken in Berlin und der Universitäts-Bibliotheken mit den Bibliotheken höherer Lehranstalten.

16. 18. Dezember. 5 Exemplare des Werkes von Wislicenus: „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt", die Se. Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben für besonders gute Schüler als Prämien zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste zur Verfügung zu stellen, gehen der Anstalt zu.

17. 29. Dezember. Professor Gortzitza wird wegen Krankheit bis zum 1. April 1898 beurlaubt.

18. 1898. 3. Januar. 150 Mark zur Anschaffung von physikalischen Apparaten werden der Anstalt überwiesen.

19. 3. Januar. Die Ferien des Schuljahres 1898/99 werden wie folgt bestimmt:

zu Ostern	der Schulschluss am	2. April,	der Schulanfang am	19. April,
„ Pfingsten	„ „ „	27. Mai,	„ „ „	2. Juni,
im Sommer	„ „ „	2. Juli,	„ „ „	2. August,
„ Herbst	„ „ „	1. Oktober,	„ „ „	18. Oktober,
zu Weichnachten	„ „ „	21. Dezember,	„ „ „	5. Januar 1899.

20. 14. Januar. Das Original des Vertrages über die Verstaatlichung des Gymnasiums ist einzureichen.

21. 14. Januar. Orlando di Lasso Bd. 6 u. 7 werden von dem Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten der Anstalt als Geschenk überwiesen.

22. 28. Februar. 266 Mark für die Anschaffung von Schlechtendal's Flora von Deutschland werden bewilligt.

23. 16. Februar. Ausgaben von Postbestellgeld betreffend.

24. 25. Februar. Drahtheftung von Büchern und Heften betreffend.

25. 8. März. Der Antrag auf Anschaffung der „Denkmäler der griechischen und römischen Skulptur von Fr. Bruckmann in München“ wird genehmigt.

III.

Chronik.

Das Schuljahr 1897/98 begann am Donnerstag, 22. April 1897, und wird am Sonnabend, 2. April 1898 geschlossen werden.

Die Geburtstage und die Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich wurden in herkömmlicher Weise begangen. Die Rede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. hielt Herr Professor Reimann, am Sedantage Herr Professor Dr. Rehdans, am Reformationsfeste Herr Professor Dr. Darnmann. — Das Schul- und Turnfest wurde am 16. August v. J. in Mischke gefeiert.

In dem abgelaufenen Schuljahre mussten besonders im Wintersemester viele Lehrer vertreten werden, und zwar wegen Krankheit: der Direktor während 3 Wochen, Dr. Rehdans vom 30. November 1897 bis 20. Januar 1898, Gortzitza vom 3. Dezember 1897 bis 2. April 1898 und Dr. Böttcher vom 6. bis 22. Dezember 1897, — wegen Krankheit in der Familie: Zeichenlehrer Zander, als Geschworener Dr. Darnmann vom 21. bis 24. Juni 1897, und wegen Ableistung einer vierwöchentlichen militärischen Übung Dr. Hennig vom 1. bis 28. April. Dr. Brosig, der vom 29. September bis 9. Oktober 1897 zur Teilnahme an dem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin einberufen worden war, bedurfte keiner Vertretung. —

Für das letzte Quartal wurde die Vertretung des Professors Gortzitza dem Schulamtskandidaten Schmidt übertragen.

Am 21. Dezember 1897 hatten die Schüler der Anstalt die grosse Freude, ihren geliebten Kaiser und König Se. Majestät Wilhelm II. bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Graudenz von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Dem Gymnasium war in der Spalierreihe eine Stelle gegenüber dem früheren Gymnasialgebäude angewiesen worden, in welchem die Hochselige Königin Luise im Jahre 1806 mehrere Tage gewohnt hat. Hier fand die Begrüssung Sr. Majestät durch den Herrn Ersten Bürgermeister Kühnast statt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut, doch betrauert die Anstalt den Verlust dreier lieben Schüler. Der Quartaner Friedrich Horst erlag einer Herzschwäche, und der Oberprimaner Adalbert Fromm einem Lungenleiden. Ein Schüler der zweiten Vorklasse, Heinrich Nonnenberg, starb an den Folgen eines unglücklichen Falles. Die Lehrer und Schüler der Anstalt werden den Frühvollendeten ein liebevolles Andenken bewahren.

IV.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1897/98.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa	I.		II.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1897	13	13	23	30	27	36	32	38	42	254	24	19	8	51
2. Abgang bis z. Schl. d. Schulj. 1896/97	12	1	3	7	1	2	1	2	3	32	1			1
3a. Zugang d. Versetzung z. Ostern 1897	10	13	17	20	25	22	33	31	21	192	19	8		27
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			3	2	3	3	4	3	21	39	7	2	15	24
4. Frequenz a. Anfange d. Schulj. 1897/98	11	15	27	28	34	34	46	37	50	282	28	10	15	53
5. Zugang im Sommersemester		1		1	1	2	1	1	1	8	1			1
6. Abgang im Sommersemester	2	1	1	5	3	2	3	2	3	22	2		2	4
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaeli	2									2				
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaeli			1			1				2	2	2	2	6
8. Frequenz a. Anfange d. Wintersemest.	11	13	27	24	32	35	44	36	48	270	29	12	15	56
9. Zugang im Wintersemester		1		1				1	1	4	2	2	2	6
10. Abgang im Wintersemester	1	1	1		1	1			3	8	1	2	3	6
11. Frequenz am 1. Februar 1898	10	13	26	25	31	34	44	37	46	266	30	12	14	56
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1898	20,3	18,8	17,6	16,2	15,5	14,2	12,7	11,7	10,5		9,4	7,9	7,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	215	41	—	26	188	94	—	45	5	—	3	48	5	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	207	40	—	23	179	91	—	47	6	—	3	50	6	—
3. Am 1. Februar 1898	204	39	—	23	177	89	—	47	6	—	3	46	10	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten: Ostern 1897: 23 Schüler, Michaeli: 4 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1897: 6 Schüler, Michaeli: 4 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

In der unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Geheimrats Dr. Kruse am 7. März d. J. abgehaltenen mündlichen Prüfung erhielten 9 Schüler das Zeugnis der Reife.

	No.	Vor- u. Zuname	Geboren	Alt.	Konf.	Geburtsort	Stand d. Vaters	Auf der Anstalt	In Prima	Beruf bez. Studium
Mich. 1897	229	Karl Schmidt	18. Jan. 1876	21¾	ev.	Baumgarten, Kr. Wirsitz	Gutsbesitzer in Baumgarten	1	2½	Medizin
Ostern 1898	230	Hans Budnik	29. März 1879	19	kath.	Bromberg	Fabrikbesitzer in Graudenz	10	2	Kaufmann
	231	Joseph Domachowski	13. Sept. 1876	21½	kath.	Gr. Kunterstein Kr. Graudenz	Besitzer in Gr. Kunterstein	12	3	Jura
	232	Apollonius Domachowski	18. April 1879	19	kath.	Gr. Kunterstein Kr. Graudenz	Besitzer in Gr. Kunterstein	9	2	Theologie
	233	Paul Eckert	16. Sept. 1876	21½	ev.	Mohrungen, Kr. Mohrungen	Landgerichtsrat in Graudenz	12	2	Jura
	234	Benno Grün	2. April 1879	19	mos.	Graudenz	† Kaufmann in Graudenz	10	2	Jura
	235	Ernst Kienitz	16. Sept. 1876	21½	ev.	Berlin	Kgl. Baurat in Graudenz	12	2	Forstfach
	236	Arthur Kohls	24. Mai 1878	20	ev.	Graudenz	† Kaufmann in Graudenz	11	2	Jura
	237	Willy Komossa	9. Sept. 1877	20½	ev.	Graudenz	Postsekretär in Graudenz	11	2	Jura
	238	Hans Schondorff	26. März 1879	19	ev.	Graudenz	Oberstabsarzt a. D. in Graudenz	9	2	Forstfach

V.

Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft:

Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichter (Forts.). — Heinze, Aufgaben (Forts.). — Steinbrecht, Die Wiederherstellung des Marienburger Schlosses. — Rademann, 25 Vorlagen zum Übersetzen ins Lat. — Cohrs, Ph. Melanchthon. — Sell, Ph. Melanchthon. — Schubert, Was Luther ins Kloster hinein- und wieder hinausgeführt hat. — Solle, Reformation und Revolution. Zeitler, Julius Echter von Mespelbrunn. — Naudé, Forschungen (Forts.). — Wüllner, Lehrbuch der Experimentalphysik Bd. 1—3 (V. Aufl.) — Classen, Thucydides (Forts.) — Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten II. Aufl.). — Schanz, Krito; Eutyphro. — Hetzel, Wie der Deutsche spricht. — Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? — Sievers, Europa. — Direktoren-Vers. Bd. 50 u. 51. — Rautenberg, Ost- und Westpreussen. — Oncken, Unser Heldenkaiser. — Grimm, Ilias. — Nansen, In Nacht und Eis. — Rosenberg, Demosthenes. — Hofmann, Sammlung von Aufgaben; Resultate zu Hofmann's Aufgaben. — Salinger, Das Königl. Schullehrer-Seminar zu Graudenz (Geschenk). — v. Gossler, Wilhelm der Grosse in seinen Beziehungen zur Kunst. — Weber, Wörterbuch deutsch-italienisch und italienisch-deutsch. — Ebel, Kaiser-Lieder. — Schultz, Meditationen. — Wildenbruch, Sedan; Der Zauberer Cyprianus; Willehalm. — Schlechtendahl und Langethal, Flora von Deutschland. — Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch der Jugend- und Volksspiele (97). — Vorberg, Einführung der Reformation in Rostock. — Bogler, Hartmuth v. Kronberg. — Bruns, Die Amtssprache. — Rothe, Über den Kanzleistil. — Jaeger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Bruch, Übersetzung des Aeschylus. — Donner, Übersetzung des Sophocles. — Amyntor, Gerke Suteminne. — Rethwisch, Jahresberichte 1896. — Bellermann, Schillers Dramen (Bd. II). — Wolter, Vaterländische Helden und Ehrentage — Geibel, Gesammelte Werke. — Valentin, Goethes Faust. — Schulausgaben deutscher Klassiker (Verlag von Schoeningh). — Leimbach, Die deutschen Dichter (Forts.). — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Forts.). — Stiehl, Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung (Forts.). — Zarncke, Litt. Centralblatt. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht (Forts.). — Fleckeisen, Neue Jahrbücher (Forts.). — Gercken, Blätter für höheres Schulwesen (Forts.). — Hettner, Geographische Zeitschrift (Forts.). — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Ermann, Ägypten und ägyptisches Leben im Altertum. — Meyer, Goethe. — Bielschowsky, Goethe. — Heinemann, Goethe. — Archäologischer Anzeiger 1896. — Hommel, Die Altisraelitische Überlieferung. — Matthias, Aufsatzsünden. — Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. — Cohn, Elektrische Ströme. — Crookes, Strahlende Materie. — Scholz, Vegetationsverhältnisse des preussischen Weichselgebietes. —

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Prima: Wilke, Die Elektricität. — Palleske, Leben Schillers. — Jules Verne, Die Eissphinx. — Wagner und Kobilinski, Leitfaden der griechischen

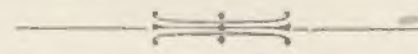
und römischen Altertümer. — Secunda: Oncken, Unser Heldenkaiser. — Roth, Römische Geschichte. — Nansen, In Nacht und Eis. — Ober-Tertia: Fr. Nansen, In Nacht und Eis. — Karl May, Das Vermächtnis des Inka. — Pajeken, Ein Held der Grenze. — Noeldechen, Lambert Hadewart. — Zobeltitz, Unter dem eisernen Kreuz. — Christian Beck, Reise um die Welt. — Unter-Tertia: Osterwald, Erzählungen aus der alten Welt. — Für die Kartensammlung wurden angeschafft: Deutsches Reich, physikalische Karte von Gaebler. — Graecia antiqua von Kiepert. — Italia antiqua von Kiepert. — Für die naturwissenschaftliche Sammlung: Zwei Spirituspräparate. — Für die Notensammlung: Gesänge für gemischten Chor mit Klavierbegleitung aus den Oratorien von G. F. Händel. — Für das physikalische Kabinett: 1) 2 Rollen aus Messing, 2) 2 Rollen aus Holz, 3) 3 Tarierschalen, 4) 1 Satz Grammgewichte, 5) 1 Apparat zur Bestimmung der Ausdehnung fester Körper, 6) Eiskalorimeter nach Bunsen, 7) Differentialthermometer, 8) 3 Lupen, 9) Akkumulatorenbatterie, 10) Galvanisches Element nach Meidinger.

VI.

Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Dem Königlichen Gymnasium sind seit seinem Bestehen drei Stiftungen zugefallen:

1) Die Graudenzer Schelske-Stiftung am 7. Januar 1881.
2) Die Scharrer-Stiftung am 26. September 1884. Die Zinsen wurden im vergangenen Jahre einem Schüler der Ober-Tertia übergeben.
3) Die Jubiläums-Stiftung am 14. November 1891. Das Kapital beträgt 730 Mk.



VII.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, 19. April, morgens 8 Uhr in allen Klassen.

Neueintretende Schüler sind möglichst frühzeitig mündlich oder schriftlich anzumelden und dabei der Geburtsschein, Impfschein resp. Wiederimpfungsschein sowie, wenn sie von höheren Schulen kommen, das Abgangszeugnis vorzulegen·

Die Prüfung der Angemeldeten findet am Freitag, 15., und Sonnabend, 16. April, vormittags von 9—12 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums, Börgenstrasse 1, statt.

Das jährliche Schulgeld beträgt incl. Turngeld im Gymnasium 120 Mk., in der Vorschule 100 Mk.

Dr. Siegfried Anger,
Direktor.